

Österr. Aero-Club - Segelfliegerverband
Wien I, Dominikanerbastei 24/V
Telefon: R 24-5-85, R 27-555

Wien, 26. Mai 1951

RUNDSCHREIBEN NR 12.

Ausscheidung für den internat. Wettbewerb für Segelflugmodelle
und Verbrennungsmotorflugmodelle in Jugoslawien.

Vom 23. bis 26. August 1951 findet in Lesce-Bled (Veldes) Jugoslawien der internat. Wettbewerb der FAI für Segelflugmodelle und Verbrennungsmotorflugmodelle im Freiflug mit dem Charakter einer Weltmeisterschaft statt. An diesem Bewerb kann Österreich mit 4 Segel- und 6 Motorflugmodellen teilnehmen. Um diese zu ermitteln wird die nat. Ausscheidung durchgeführt.

1. Austragungsort: ~~Wien~~

2. Zeit: 23. und 24. Juni 1951
Samstag, 23. Juni : Verbrennungsmotorflugmodelle
Sonntag, 24. Juni : Segelflugmodelle

3. Teilnahmeberechtigt:

Die Teilnahme an der Ausscheidung für Verbrennungsmotorflugmodelle ist frei. Teilnahmeberechtigt an der Ausscheidung für Segelflugmodelle sind die ersten sieben Sieger einer jeden Klasse beim 2. Nat. Wettbewerb in Graz-Thalerhof.

Dies sind:

aus Klasse A:

1.)	Erich Jedelsky, Wien	Flugring Austria
2.)	Anton Lederer, "	" "
3.)	Wilhelm Smutny	" "
4.)	Gerald Skalla, Graz	Flugsportclub
5.)	Kurt Rautek, Baden	Union
6.)	Adolf Meixner, Ternitz	Flugring Austria
7.)	Josef Glazner, Baden	Union

aus Klasse B:

1.)	Gerald Skalla, Graz	Flugsportsportclub
2.)	Oskar Czepa, Wien	Flugring Austria
3.)	Franz Bandl, Wien	" "
4.)	Fritz Reiss, Mauerbach	" "
5.)	Viktor Gulz, Wien	1. Wiener Segelf. Modellb. V.
6.)	Josef Schüller, Hollabrunn	Union
7.)	Ernst Wittowetz, Baden	Union

aus Klasse C:

1.)	Leopold Thlapak, Wien	Flugring Austria
2.)	Anton Lederer	" "
3.)	Gerald Skalla, Graz	Flugsportclub
4.)	Rudolf Salzmann, Wien	Flugring Austria
5.)	Otto Mokesch, Hollabrunn	Union
6.)	Gerold Hörmann, Krems	Flugring Austria
7.)	Helene Bandl, Wien	" "

aus Klasse D: 1.) Erich Krenn, Wien Österr. Modellbauverein
2.) Leopold Tlapak, Wien Flugring Austria
3.) Oskar, Czepa, Wien " "
4.) Kurt Buchmann, Bruck/Mur Luftfahrerclub
5.) Rudolf Salzman, Wien Flugring Austria
6.) Josef Guth, Neunkirchen " "
7.) Kurt Czepa, Wien " "

aus Klasse E: 1.) Oskar Czepa, Wien Flugring Austria
2.) Erich Jedelsky, " " "
3.) Herbert Breindl, Hollabrunn Union
4.) Edwin Krill, Wien, Schulgemeinde
5.) Erich Perwein, Fohnsdorf, Segelfl. Gruppe Oberland
6.) Willi Kühr, Wien Öst. Modellbau-Verein
7.) Sepp Pfisterer, Baden, Union

4. Bauvorschriften: A. Für Verbrennungsmotorflugmodelle.

- a) der max. Zylinderinhalt des Motors beträgt 2,5 cm³
 - b) pro 1 cm³ Zylinderinhalt des Motors muss das Flugmodell ein Gesamtgewicht von 200 gr aufweisen
 - c) es müssen die allgemeinen FAI-Bauvorschriften (12-50g/dm² Flächenbelastung, Rumpfquerschnitt minimal F-total, Bodenstart, usw.) eingehalten werden. 80
 - d) Motorlaufdauer max. 20 sec.
- B. Für die Segelflugmodelle (Nordische Kl. A2)
- a) F-total = 32-34 dm²
 - b) G min. = 410 gr
 - c) Rumpfquerschnitt min. = 34 cm².

Alle Segel- u. Verbrennungsmotorflugmodelle müssen mit einer Thermikbremse versehen sein, die das Flugmodell nach einer Flugzeit von nicht weniger als 5 min. zur Landung zwingt, sodass es wieder im nächsten Durchgang eingesetzt werden kann. Die Flugmodelle müssen vom Bewerber selbst gestartet bzw. hochgezogen werden.

5. Durchgänge: A. Verbrennungsmotorflugmodelle

- a) 2 Durchgänge von 5,00 bis 8,00 Uhr nach Aufruf (3 min. Zeit zur Vorbereitung von Aufruf bis Start!) zur Ermittlung der Betriebssicherheit des Motors, der reinen Gesamtflugzeit bei begrenzter Motorlaufdauer u. Kurveneinstellung.
- b) 2 Durchgänge von 10,00 bis 13,00 Uhr nach Aufruf ohne Begrenzung der Motorlaufdauer zur Ermittlung des Funktionierens der Thermikbremse.

B. Segelflugmodelle

- a) 2 Durchgänge von 5,00 bis 8,00 Uhr nach Aufruf bei beschränkter Schnurlänge zur Ermittlung der Hochstartfähigkeit, der reinen Leistung u. Kurveneinstellung des Flugmodelles sowie des Hochstartkönnens des Bewerbers.

- b) 2 Durchgänge von 10,00 bis 13,00 Uhr nach Aufruf bei unbeschränkter Schnurlänge zur Ermittlung des Funktionierens der Thermikbremse.
6. Bauprüfung: findet bei beiden Ausscheidungen von 8,00 bis 10,00 Uhr jeweils zwischen 3. und 4. Durchgang statt.
 7. Techn.Besprechung: nach beiden Ausscheidungen findet von 13,00 bis 16,00 Uhr zwischen den Siegern in der Modellflugkommission eine technische Besprechung statt.
 8. Meldestelle der eintreffenden Teilnehmer:
Bahnhaltestelle Kapellerfeld (Strecke Wien Ostbahnhof über Stadlau nach Laa/Thaya)
 9. Unterkunft: Für die Übernachtung der Teilnehmer von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag am Wettbewerbsort wird gesorgt.
 10. Die Anreise nach der Haltestelle Kapellerfeld muß von den einzelnen Teilnehmern selbständig erfolgen, ebenso die Rückfahrt.
 11. Die Leitung und endgültige Entscheidung über die nat. Ausscheidung liegt in Händen der Modellflugkommission. Diese behält sich Änderungen zur reibungslosen gerechten u. zweckmässigen Durchführung der Veranstaltung vor.
 12. Die Wettbewerbsleitung übernimmt keinerlei Haftung für Personen- oder Sachschaden.
 13. Durch Abgabe seiner Nennung verpflichtet sich der Teilnehmer zur Einhaltung der gültigen Vorschriften.

- - - -

Modellflugwettbewerb im Rahmen der Union-Bundeskampfspiele.

Am 30.6.1951 veranstaltet die Österr. Turn-u.Sport-Union im Überschwemmungsgebiet ein km ober der Reichsbrücke einen Modellflugwettbewerb für sämtliche FAI-Klassen, zu dem die Union alle Verbände und Vereine herzlichst einlädt.
Beginn der Bauprüfung Freitag, 29.6.51, 17 Uhr in der Werkstätte des Union Sportfliegerclubs, Wien III, Landstr.Hauptstr. 146 A.
Beginn des Flugbetriebes 30.VI. um 7,00 Uhr.

- - - -

(Modellflugkommission)

Glück ab - Gut Land

Polcar e.h.